

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, ober deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Freitag, den 28. November d. Js., von Vormittags 10 Uhr an,
sollen in der **Franke'schen Schankwirthschaft zu Reichstädt** eine Decimalwaage mit Gewichten, 8 Stück Säcke mit ungeschleiften Federn, ein Bettüberzug mit dergleichen Federn, 2 Betten mit geschleiften Federn, 1 Kopfkissen, 2 neue Bettüberzüge, 1 Kopfkissen-Ueberzug, 2 neue Bettinlette, 1 Stück Bettleinwand, 1 Tischdecke, 3 neue Lamahemden und 1 Spreukorb an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 20. November 1879.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts daselbst.
Müller.

Auction.

Sonnabend, den 29. November d. Js., von 1 Uhr Nachmittags an,
sollen in dem **Seber'schen Gasthose zu Obercunnersdorf** eine Anzahl Bergbau-Geräthschaften, darunter 25 Stück stählerne Bohrer, 20 Stück dergleichen Bergeisen und anderes Geräthe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Specielle Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände hängen in den Gasthöfen zu Obercunnersdorf Höckendorf und Dorshain aus.

Dippoldiswalde, am 22. November 1879.

Der Königl. Vollstreckungsbeamte.
Gruble.

Bekanntmachung.

Die den Herren Lehrern in diesen Tagen zugegangenen Formulare bitte ich vollzogen bis **spätestens den 6. December** mir zurückzuschicken.

Dippoldiswalde, am 23. November 1879.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.
Ruschacke.

Tagesgeschichte.

Altenberg. Die hiesige Stadtgemeinde hat eine Petition an die Stände um Bewilligung einer Beihilfe aus Staatsmitteln behufs Verringerung der derselben in Folge elementarer Ereignisse erwachsenen Schuldenlast gerichtet. Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der Zweiten Kammer beantragt, diese Petition der königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung aus den „Fonds zur Unterstützung bei Brand und anderen Unglücksfällen“ zu überweisen.

Frauenstein. Um die immer mehr auftretende Vetelei einzuschränken, wird man auch hier eine Veränderung des Unterstützungswesens vornehmen. Es soll ein Stadtgeschenk von 10 Pf. gereicht werden, dafür wird aber die Einwohnerschaft dringend veranlaßt, den herumziehenden Strolchen schlechterdings nichts mehr zu verabreichen.

Dresden. Im Landtage hat die 1. Kammer am 20. Novbr. den Gesetzentwurf, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1880 betreffend, ohne Debatte genehmigt. — Die 2. Kammer genehmigte bei Berathung des Staatshaushaltes die für die Kosten der Reichstagswahlen geforderten 3000 M. und für die Vertretung Sachsens im Bundesrathe 21,000 M. Bei Berathung über Unterhaltung der Gesandtschaften entstand eine Discussion wegen der Gesandtschaft in Wien (der einzigen, die Sachsen im Auslande hat); dieselbe ward schließlich beizubehalten beschlossen und die postulierte Summe mit 44 gegen 32 Stimmen genehmigt.

— Die Staatsanwaltschaft hatte bezüglich des im Röttewitzer Prozesse gegen den ehemaligen Gewerbebank-Director Fröhner ausgesprochenen freisprechenden Urtheils die Nichtigkeitbeschwerde eingelegt; dieselbe ist aber vom Oberappellationsgericht jetzt verworfen worden. Somit ist die Affaire